

Michail Lermontov - Hoffnung (Übersetzung: Mona Rieger)

Ich habe einen Paradiesvogel, ganz klein,  
auf einer jungen Zypresse er sitzen mag,  
den ganzen Tag dort ist er mein,  
doch singen kann er nicht am Nachmittag.

Das Azur des Himmels reflektiert auf ihn,  
sein lila Kopf, auf seinen Flügeln gar,  
goldener Staub, sieh doch mal hin,  
wie Morgenglanz in den Wolken da.

Die Erde schläft gerade ein,  
Nebel der Nacht zieht ruhig herauf,  
da singt er, auf dem Ast, so fein,  
so süß, süß für der Seele Lauf.

Und fühlst du auch die Qual, die Last,  
vergiss ihn bald, den leisen Schmerz,  
ist jedem er ein seltner Gast,  
so angenehm und lieb fürs Herz.

Und auch beim allerstärksten Sturm,  
den Klang erwart ich voller Liebe,  
mein Ruf nach dir, voller Hoffnung,  
dank dir, mein Sänger des Friedens.